



Masterplan Innenstadt Heilbronn 2008 – 2018 – 2028

Abschlussveranstaltung am 21. März 2019

Dipl. Geogr. Markus Wagner

Rathaus



Kirche



nichts bleibt so, wie es war...

Markt



Wirtschaft





Heute schon
an morgen

Leitplanke HN 2030

denke

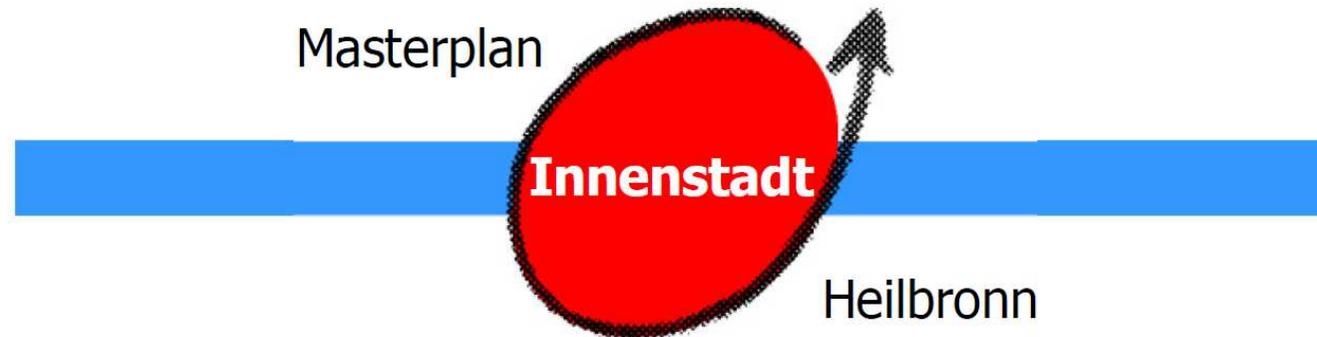
N

Wesentliche Themen für die Innenstadt sind definiert

STRATEGIEFELD Digitale Stadt Heilbronn	STRATEGIEFELD Bildungs- und Wissensstadt Heilbronn	STRATEGIEFELD Teilhabe an der Stadtgesellschaft	STRATEGIEFELD Zukunftsfähige Mobilität
3 HANDLUNGSFELD Zusammenleben in der Stadt	2 HANDLUNGSFELD Lernen in Heilbronn	1 HANDLUNGSFELD Wohnen in Heilbronn	4 HANDLUNGSFELD Mobilität und Netze
4 HANDLUNGSFELD Mobilität und Netze	5 HANDLUNGSFELD Heilbronn erleben	2 HANDLUNGSFELD Lernen in Heilbronn	6 HANDLUNGSFELD Wirtschaft, Arbeit, Wissenschaft und Innovation
5 HANDLUNGSFELD Heilbronn erleben	6 HANDLUNGSFELD Wirtschaft, Arbeit, Wissenschaft und Innovation	3 HANDLUNGSFELD Zusammenleben in der Stadt	7 HANDLUNGSFELD Umwelt und Natur
6 HANDLUNGSFELD Wirtschaft, Arbeit, Wissenschaft und Innovation	8 HANDLUNGSFELD Kunst und Kultur	4 HANDLUNGSFELD Mobilität und Netze	



Für die Innenstadt hat sich der ...



Masterplan Innenstadt Heilbronn

Entwurf, Stand 09.07.2008

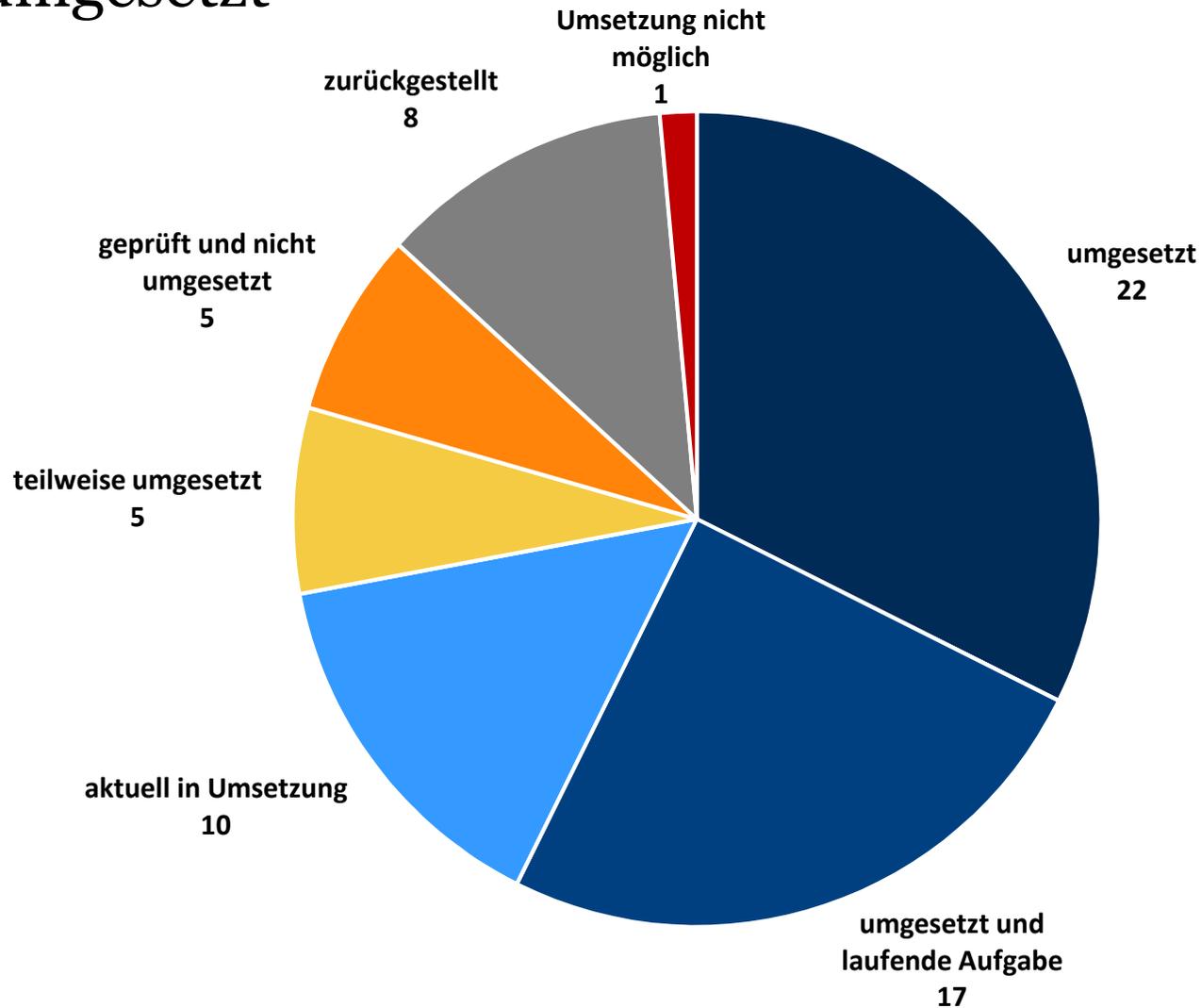
Nur zur internen Verwendung



... als Arbeitsprogramm bewährt und soll für den Zeitraum 2028+ überarbeitet werden



mehr als 70 % der vorgeschlagenen Maßnahmen wurden zwischenzeitlich umgesetzt





So sind wir vorgegangen...



So sind wir vorgegangen...



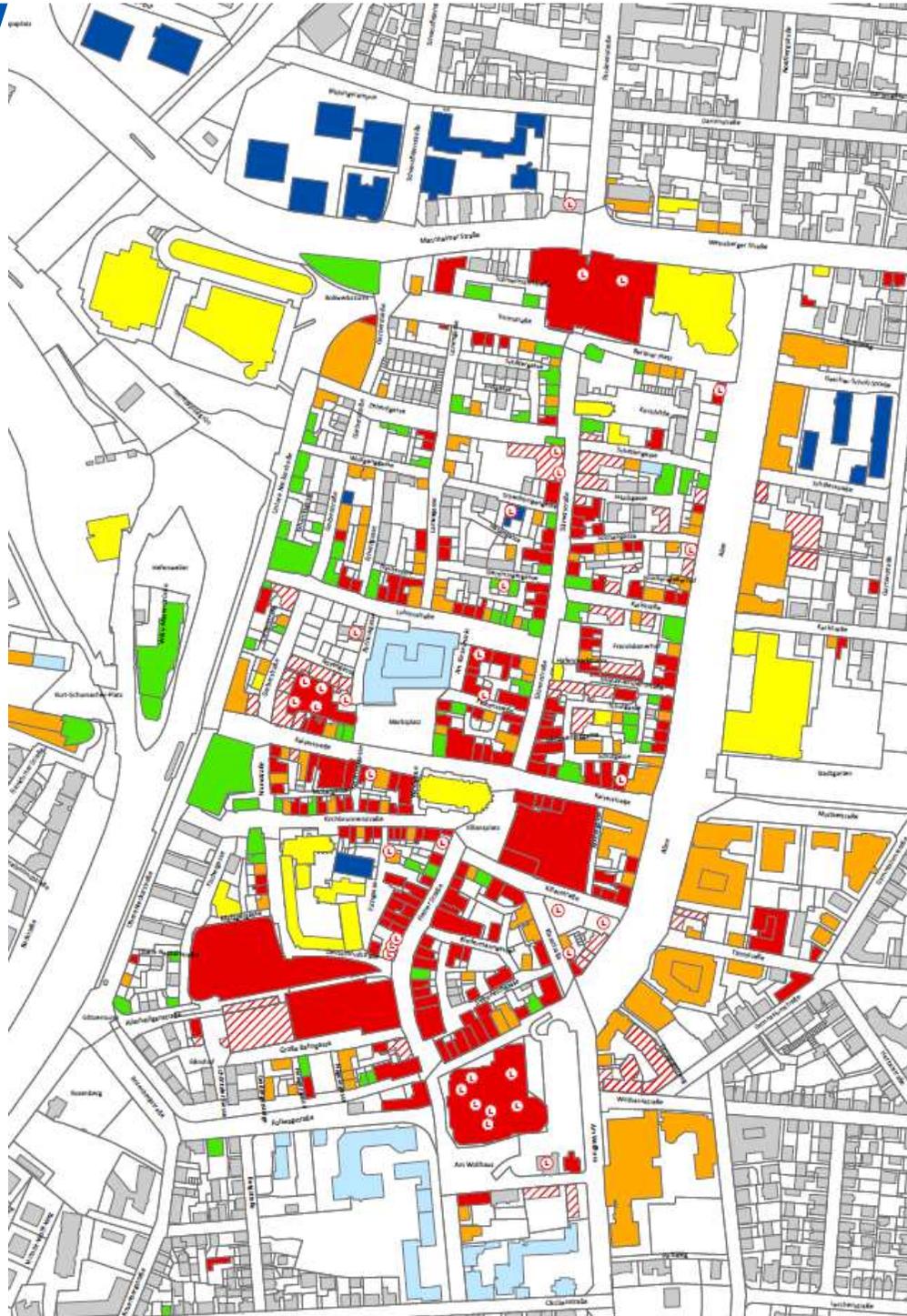


So sind wir vorgegangen...



Rahmenbedingungen in der Innenstadt





Ergebnisse der Kartierung (Erdgeschoss)

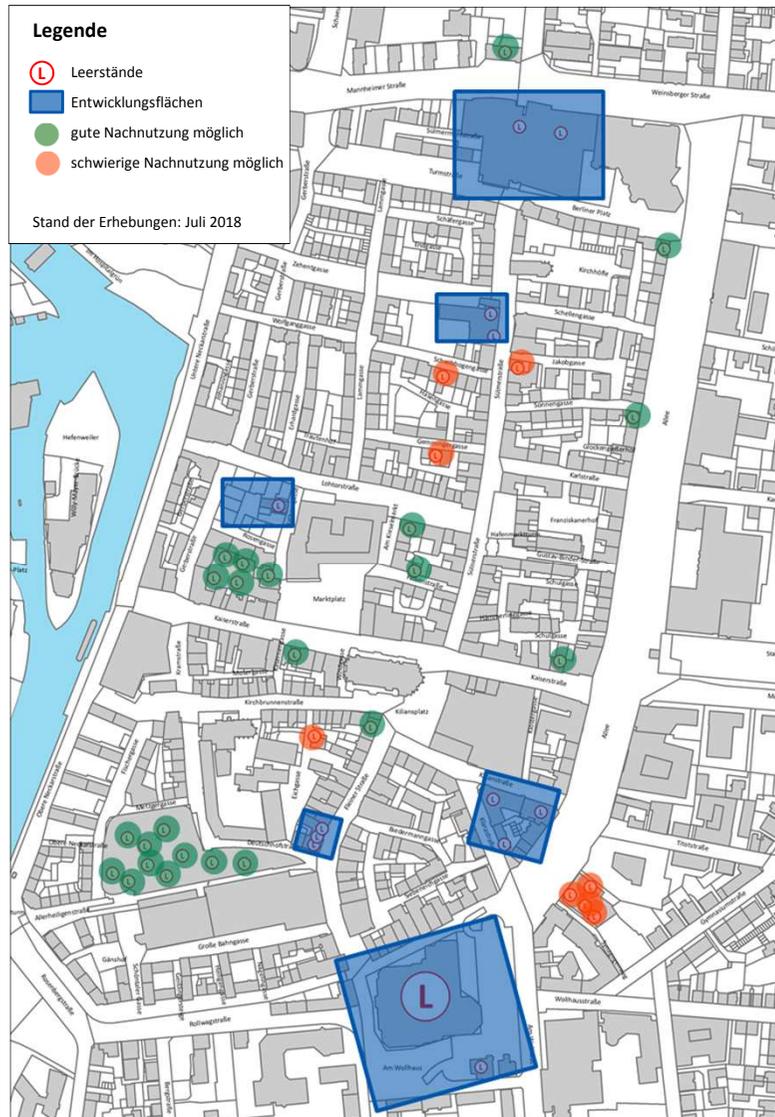
Nutzungen

- Einzelhandel
- Dienstleistung
- Gastronomie/Hotellerie
- Freizeit / Kultur
- Öffentliche Einrichtungen
- Bildungseinrichtungen
- Handwerk / Gewerbe
- ▨ Mehrfachnutzung
- Ⓛ Leerstand

Kartengrundlage: Stadt Heilbronn,
GMA-Bearbeitung 2018



Leerstandssituation



Leerstände insgesamt: 39

in Projektgebieten: 12 (zzgl. Wollhaus)

Nachnutzung gut denkbar: 23

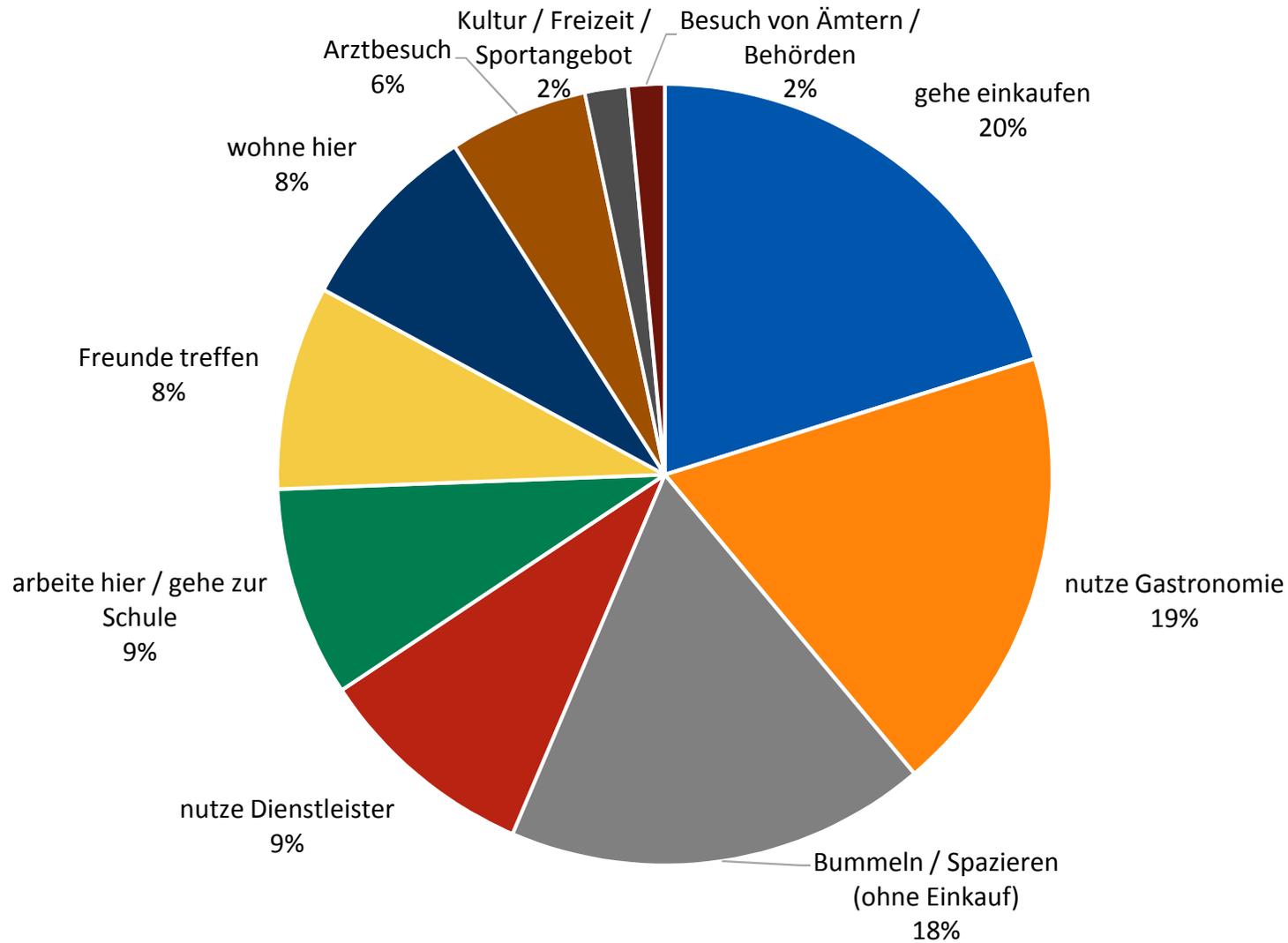
Nachnutzung schwer denkbar: 8

**Aktuell vergleichsweise geringe
Leerstandsproblematik
unter Berücksichtigung der
Projektflächen**

**Dennoch:
Aktives Change-Management
erforderlich**



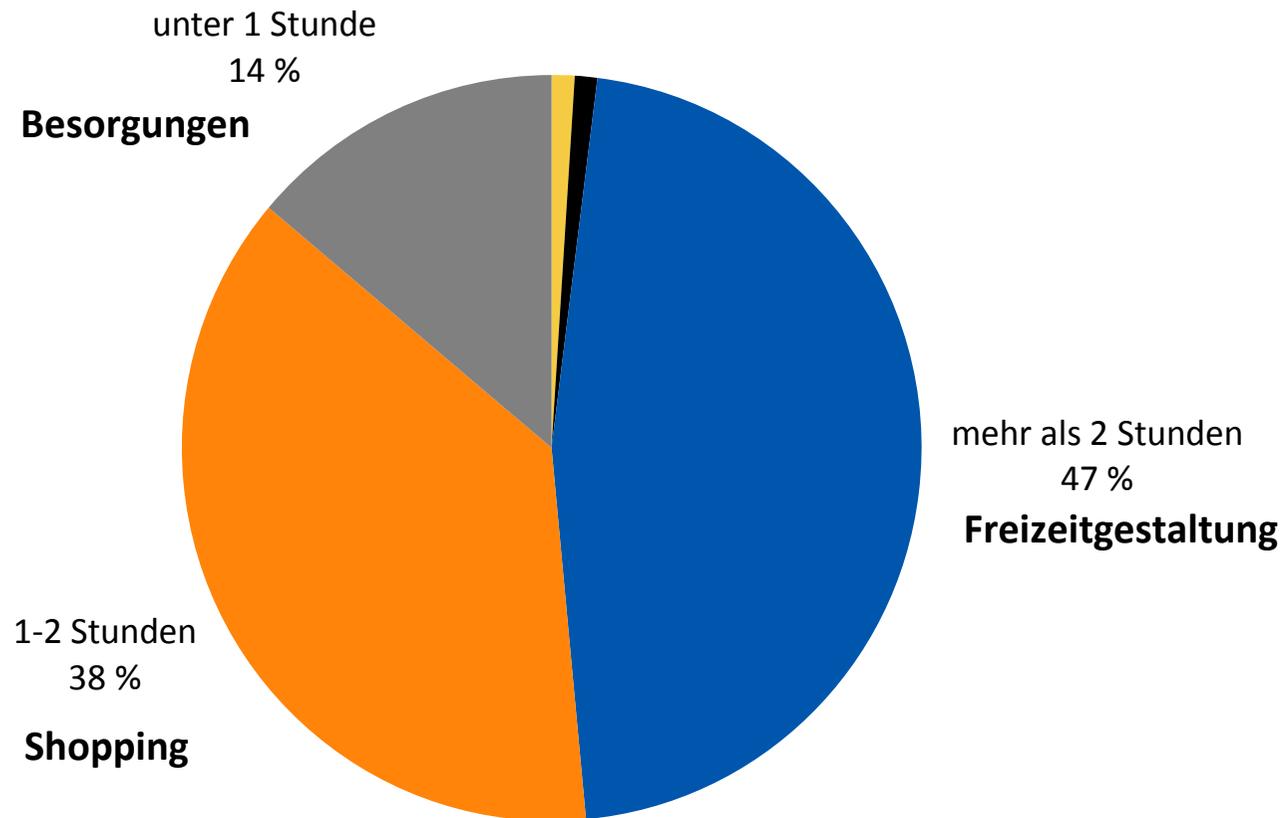
Was ist Ihr Motiv für den Besuch der Heilbronner Innenstadt?



Quelle: GMA-Passantenbefragung Innenstadt Heilbronn (n=402), Anzahl der Nennungen: 723



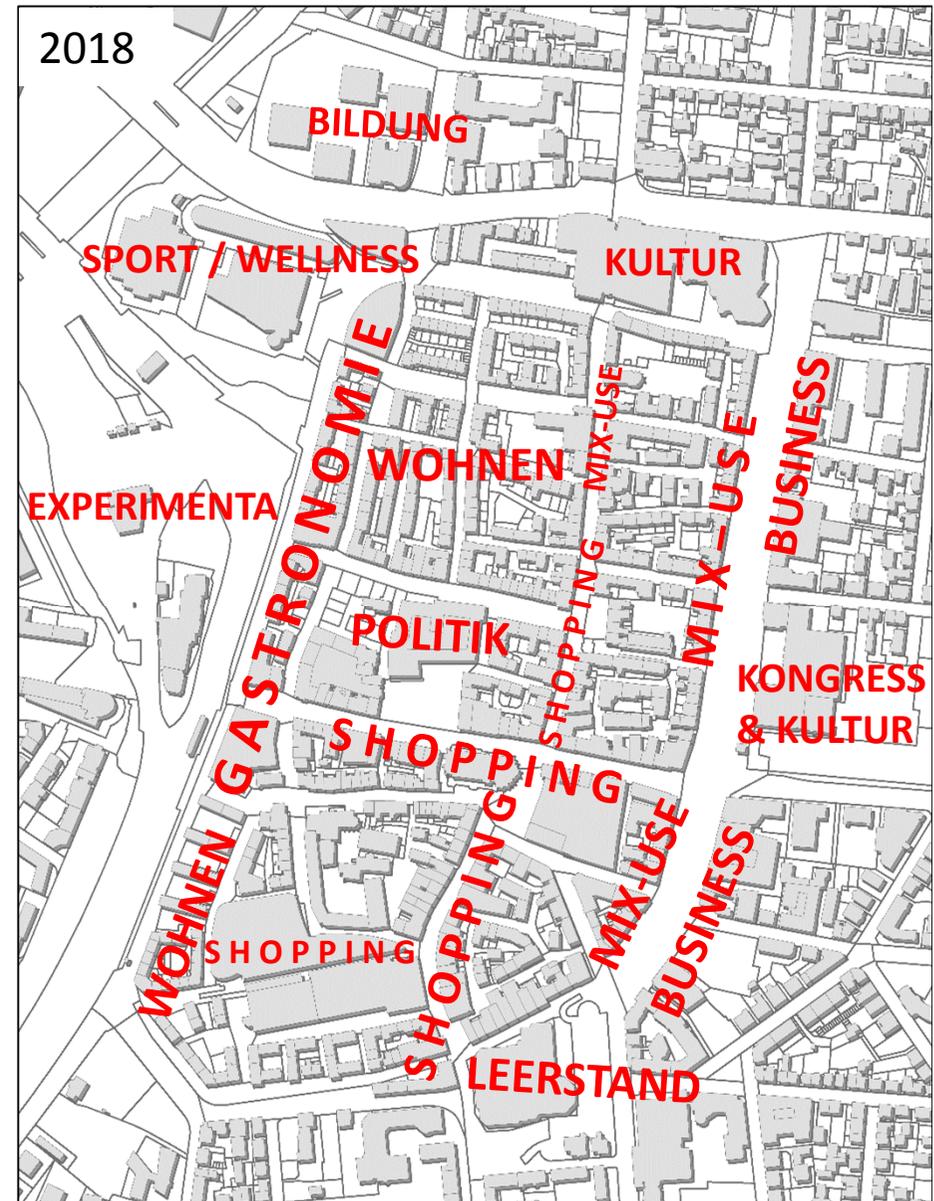
Wie lange werden Sie sich in der Heilbronner Innenstadt aufhalten?



Quelle: GMA-Passantenbefragung Innenstadt Heilbronn (n=402)

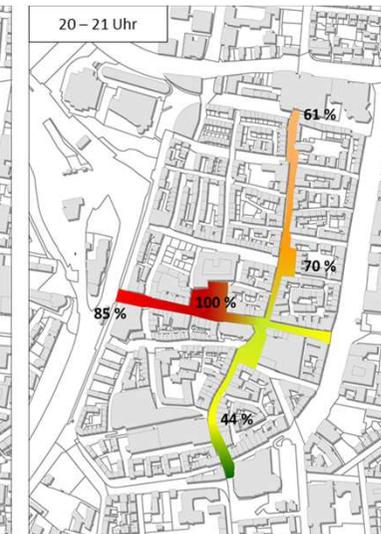
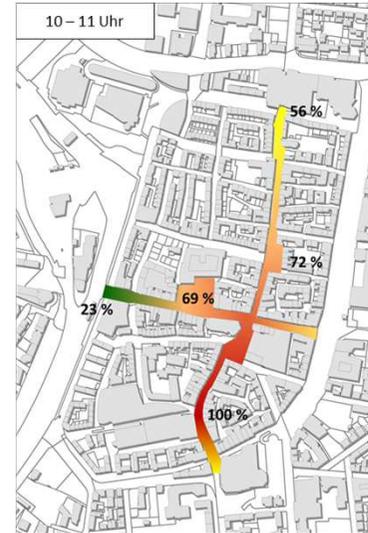
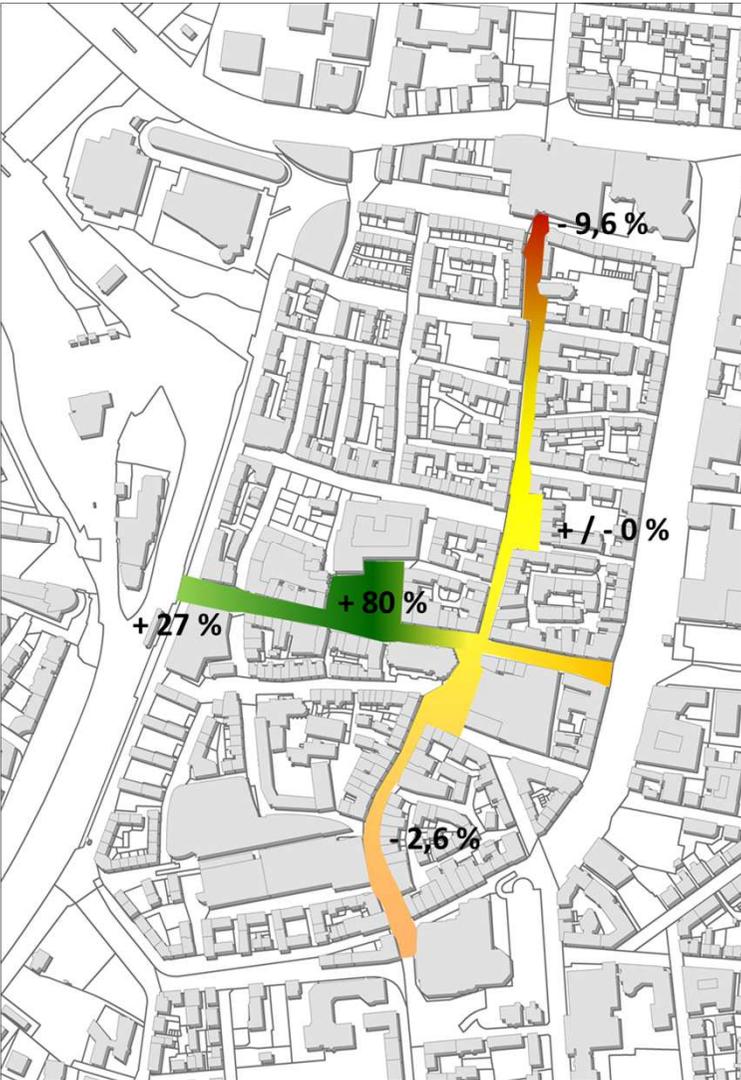


Die Folge: Funktionsräume haben sich ausdifferenziert...





Passantenfrequenzen haben sich verschoben...





breite Beteiligung der Akteure der Innenstadt und der Bürger...

5 Expertenworkshops (rd. 50)



Experteninterviews (rd. 30)

Passantenbefragung (rd. 400)
und Onlinebeteiligung (rd. 200)



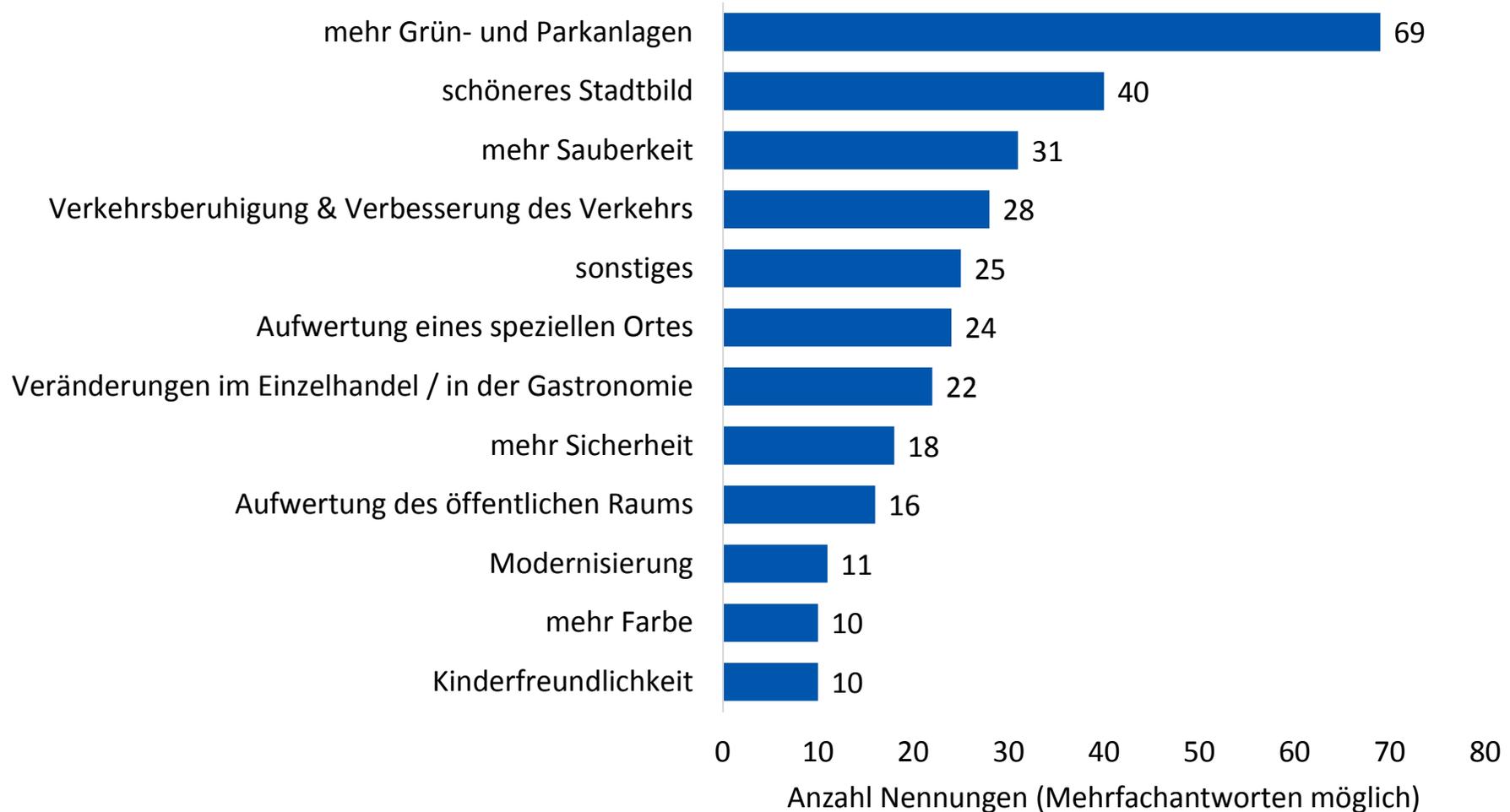
2 Bürgerworkshops (rd. 120)



...mit insgesamt rd. 800
beteiligten bzw. befragten Personen

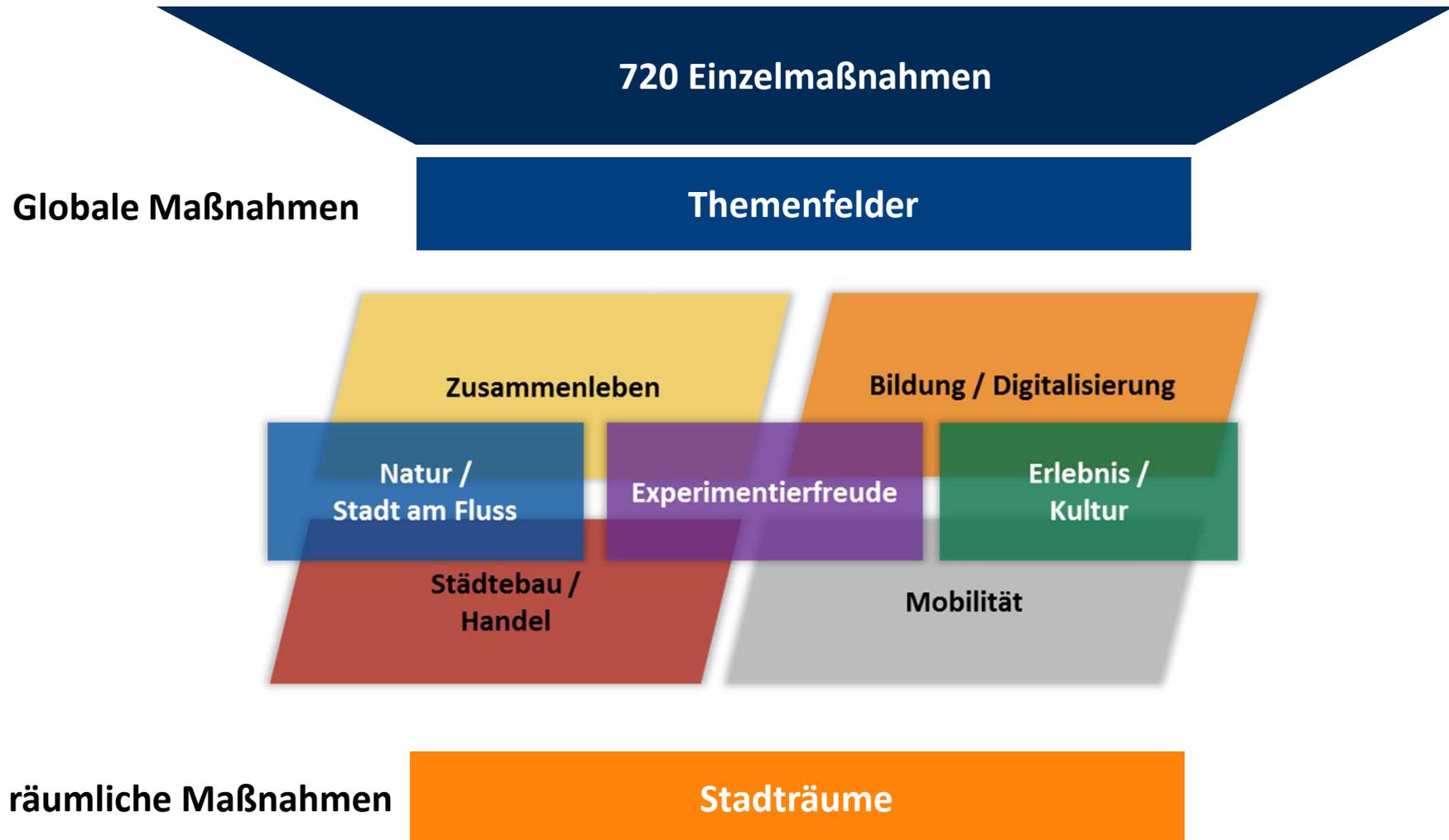


Welche Veränderungen wünschen Sie sich im Stadtbild der Innenstadt?





...knapp 720 Einzelmaßnahmen sind
zusammengekommen...

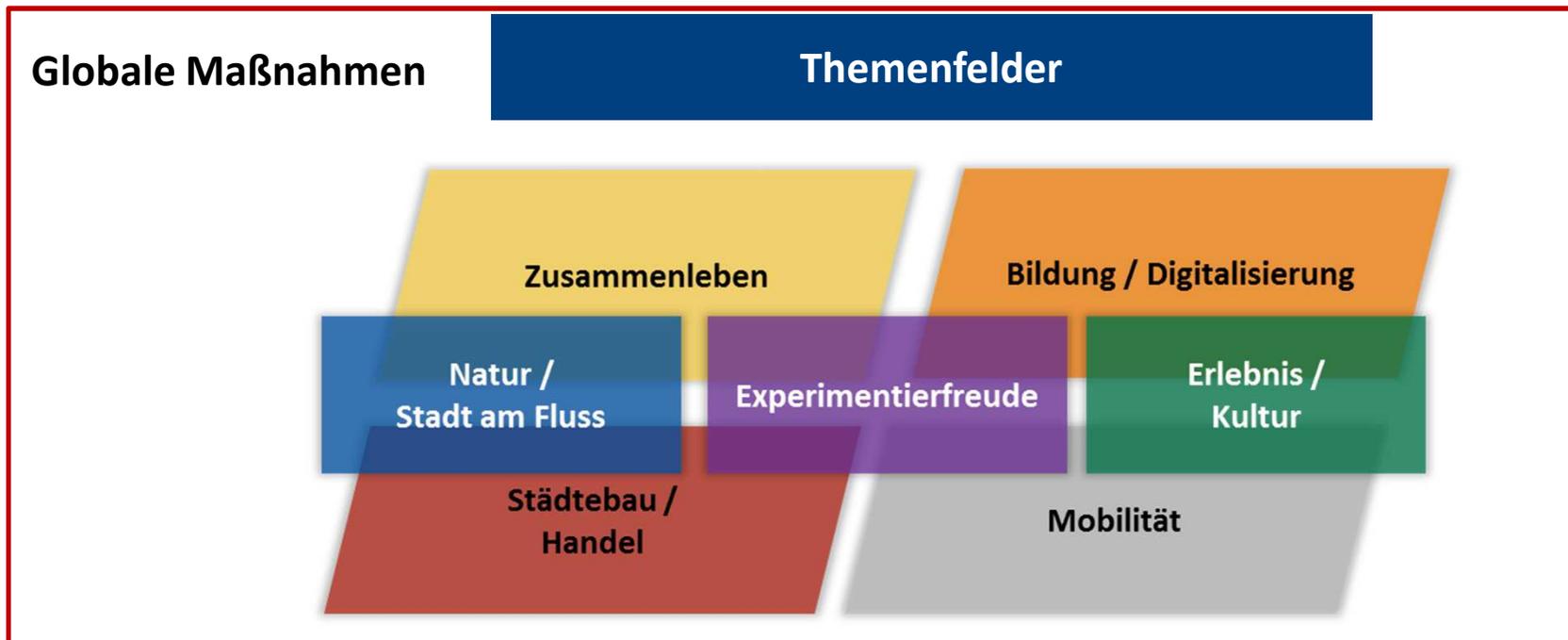


...die systematisiert wurden...



...knapp 720 Einzelmaßnahmen sind
zusammengekommen...

720 Einzelmaßnahmen



räumliche Maßnahmen

Stadträume

...die systematisiert wurden...

Themenfeld Bildung / Digitalisierung

Flächendeckendes Highspeed W-Lan-Netz



Digitales Heilbronn-Portal



Digitale Infosäulen



Bildung und Wissenschaft im öffentlichen
Raum sichtbar machen

Die App für das
Smartphone



Themenfeld Städtebau / Handel

Impulse für Entwicklungsflächen und
Nebenlagen geben und Prozess begleiten



Einrichtung eines Change-Managements zur
Begleitung des Nutzungswandels



Sinnvolle Ergänzung des Innenstadtbesatzes



Steigerung der Servicequalität
des Handels



Städtebauliche Impulse geben



Belebung und Besspielung zentraler Plätze



Themenfeld Mobilität

MIV / Lieferverkehr



- Park- und Verkehrsleitsystem optimieren
- Carsharing etablieren
- City-Logistik Konzept erstellen
- Förderung der Elektromobilität
- Ausbau der Ladeninfrastruktur
- Parkhausangebot (Erreichbarkeit, Kapazität, Modernität) optimieren
- Parkraumbewirtschaftung
- Reduzierung des Parkens im Straßenraum durch Schaffung von Alternativen
- Prüfung der Realisierung von Quartiersgaragen für Anwohner i.V. mit der Verkehrssituation in der nördlichen Innenstadt

ÖPNV



- einheitliches Bezahlssystem für alle Verkehrsträger
- verbesserte Taktung ÖPNV
- ÖPNV-Angebot in Abendstunden ausbauen
- Barrierefreiheit sicherstellen
- Einführung von bedarfsgerechten Angeboten (z. B. Velo-Taxis)
- Ausbau P&R-Angebot

Fußgänger

- Depots für Einkäufe einrichten
- Vernetzung zwischen Innenstadtquartieren fördern
- Verbindungsachsen in West-Ost-Richtung schaffen



Radfahrer

- Einrichtung Citybike-System
- Einrichtung Fahrraddepots
- Prüfung einer Verlagerung der Radrouten entlang des Neckars von Unterer Neckarstraße auf die Westseite des Neckars und Ausbildung einer Alternativroute „in zweiter Reihe“



Themenfeld Zusammenleben

Förderung der Barrierefreiheit



Verbesserung des Sicherheitsgefühls



Verbesserung der Sauberkeit



**Steigerung der Attraktivität der Innenstadt
als Wohnstandort**



Themenfeld

Natur / Stadt am Neckar

Neckar als Erlebnisraum weiter in die
Innenstadt integrieren



Verbindungen schaffen über Querachsen



Grüne Inseln in der Innenstadt schaffen



Element Wasser ins Stadtbild integrieren



Themenfeld Experimentierfreude

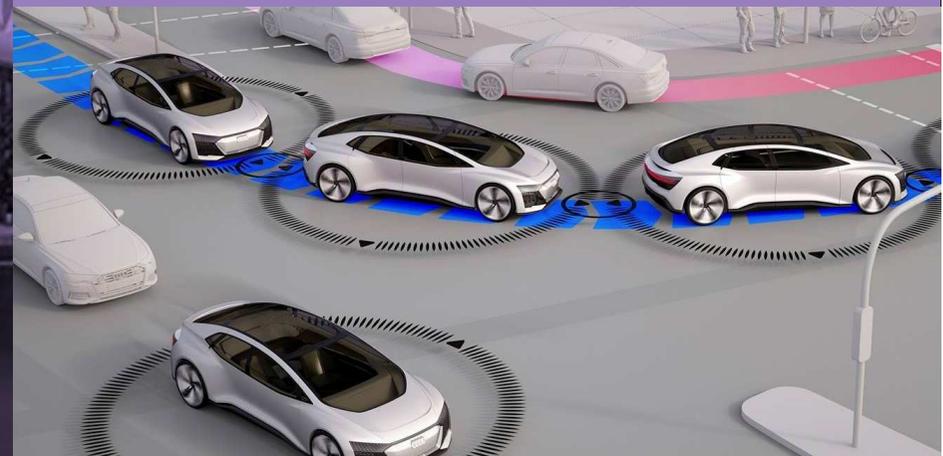
Heilbronn „Stadt des Lichts“:
Erstellung eines Beleuchtungskonzeptes



experimentelle / innovative Projekte fördern



Kooperationsprojekt mit Automobilindustrie
„Green City Heilbronn“



Themenfeld Erlebnis / Kultur

Tourismuskonzept erstellen



Durchführung von themenspezifischen
(kulturellen) Veranstaltungen am Puls der Zeit



Sanierung der Kinderspielgeräte



Kunst im öffentlichen Raum stärken



Einrichtung von themenbasierten
digitalen Stadtrundgängen

Fotopunkte einrichten





...knapp 720 Einzelmaßnahmen sind
zusammengekommen...

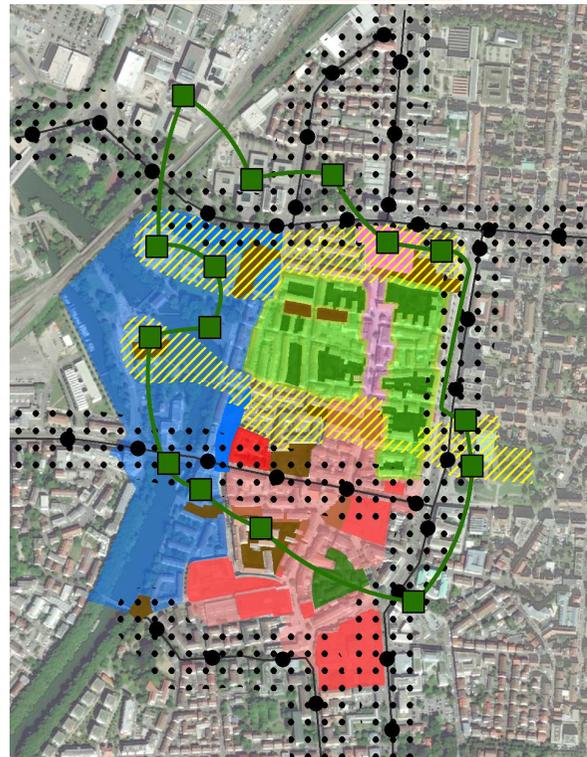
720 Einzelmaßnahmen

Globale Maßnahmen

Themenfelder

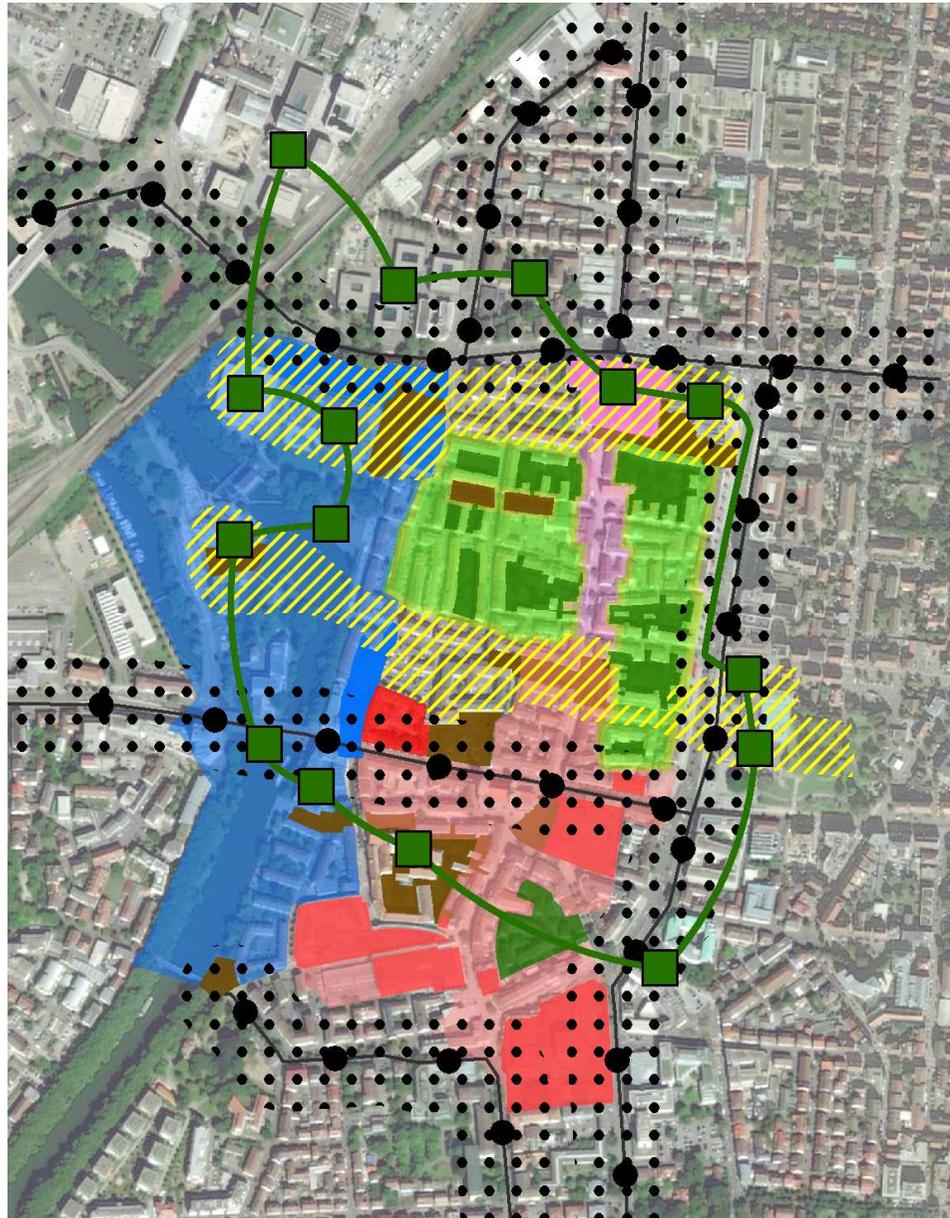
räumliche Maßnahmen

Stadträume





Stadträume in der Heilbronner Innenstadt



- City Süd
- Sülmer City
- Stadt am Neckar
- Querachsen
- Plätze
- Wohnquartier / Innenhöfe
- Bildungs- / Kreativ- / Kulturring / Rundlauf
- Erreichbarkeitsband

**Herausforderung:
Neukonzeption des Wollhaus-
Standortes**



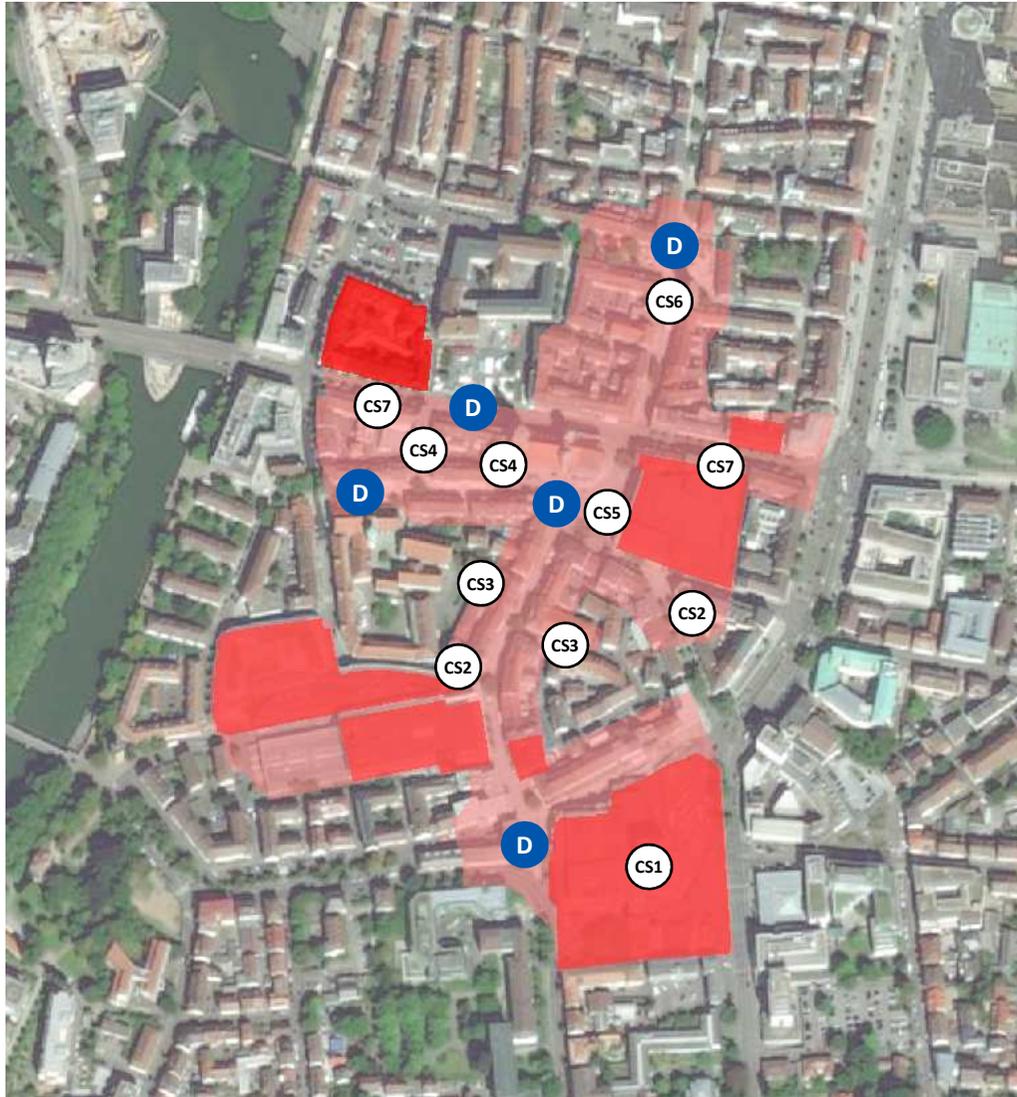
STADTraum: City Süd

Shoppen. Plätze. Frequenz.

Das Herz des Einzelhandels
in Heilbronn. Von der Kirch-
brunnenstraße über den
Klosterhof bis zur Stadtgalerie
zum Fleiner Torbrunnen
findet man hier sowohl
inhabergeführten Fachhandel
als auch große Marken.



Maßnahmen STADTraum: City Süd



- CS1** Wollhaus-Standort als südlicher Magnet der Innenstadt als urbanes Stadtquartier mit einem Nutzungsmix aus Handel und sonstigen Nutzungen unter Einbeziehung des Umfeldes und der Verkehrssituation entwickeln
- CS2** Entwicklungsstandorte Barthel-Areal und Fleiner Straße 17 mit attraktiven und zukunftsfähigen Nutzungskonzepten belegen und Umfeld gestalten
- CS3** Attraktive Vernetzung zwischen Fußgängerzone und Nebenlagen schaffen
- CS4** Attraktivität der Gassenverbindungen verbessern (inkl. Beleuchtung)
- CS5** Kiliansplatz bespielen bspw. durch Außengastronomie von den Rändern aus bzw. ggf. durch Straßenkunst / Bühne an den Wochenenden um eine Erlebnislücke im Innenstadtbereich schließen
- CS6** Kinderspielgeräte am Hafenmarkt erneuern / in Stand setzen
- CS7** Kaiserstraße durch individuelle Aktionen der Nutzer attraktivieren

- D** Prüfstandorte digitaler Infosäulen



**Schlüsselprojekt:
Zukunftskonzept Sülmer City**

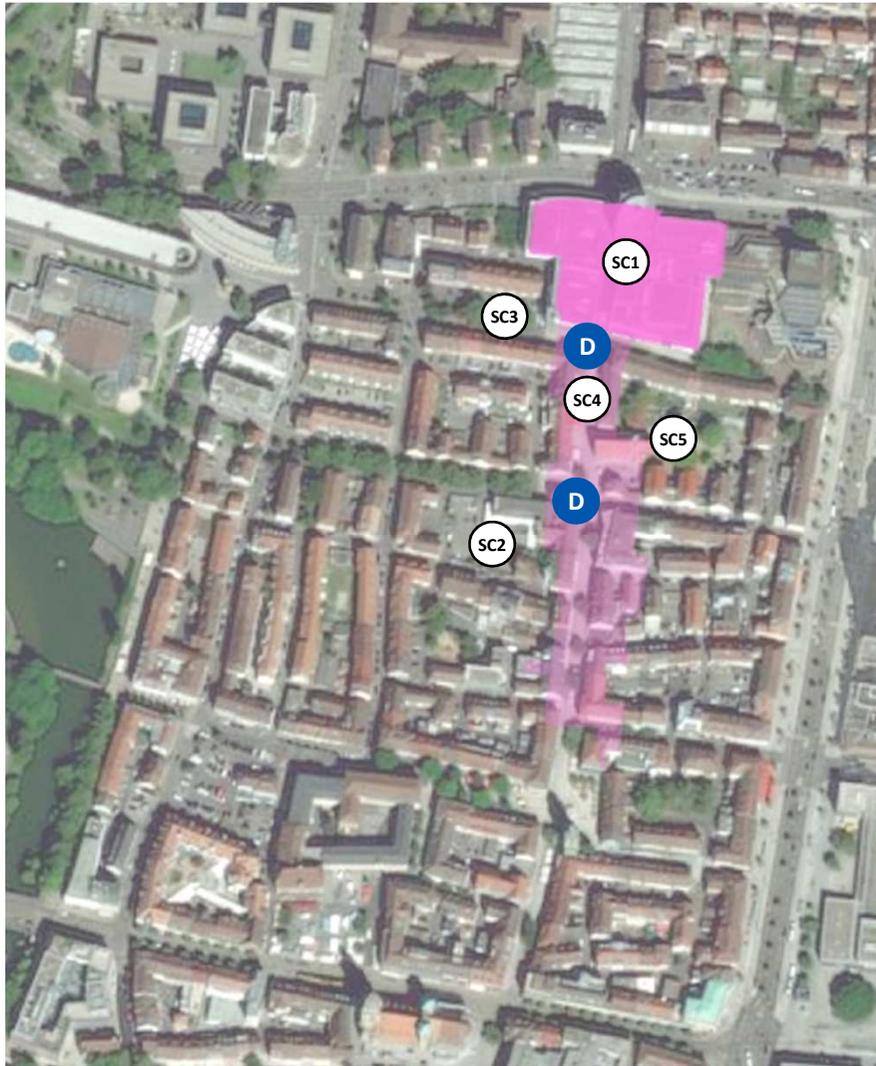
STADTraum: Sülmer City

Einkaufen. Kino. Kultur.

In der zweiten traditionsreichen Einkaufsstraße wird dieser Dreiklang gelebt. Das Quartier soll perspektivisch verstärkt auch als Nahversorgungs- und Zukunftsquartier weiterentwickelt werden.



Maßnahmen STADTraum: Sülmer City



- SC1 Neupositionierung K3 und begleitende gestalterische Maßnahmen
 - SC2 Dinkelacker-Areal als neuer Magnet und Frequenzbringer zur Sicherung der Nahversorgung der nördlichen Innenstadt
 - SC3 Lückenschluss in Richtung Neckar über die Turmstraße attraktiv gestalten und Verbindung zum Theaterplatz stärken (vgl. Stadtraum: Querachsen)
 - SC4 Kinderspielplatz erneuern / in Stand setzen
 - SC5 Vernetzung mit Kirchhöfle als urbanem Rückzugsort ausbauen (vgl. Stadtraum: Plätze)
-
- D Prüfstandorte digitaler Infosäulen



**Schlüsselprojekt:
stärkere Verknüpfung des
Elementes Wasser mit der
Innenstadt über die Entwicklung
von Querachsen**

STADTraum: Stadt am Neckar

Neckar. Gastronomie. Erlebnis.

Der Neckar ist integraler Bestandteil der Innenstadt. Auf der Neckarmeile reihen sich zwischen Bollwerksturm und Götzenturm Kneipen, Restaurants und Bars aneinander. Das Science-Center Experimenta ist Ausdruck des Erlebnischarakters dieses besonderen Stadtraums.



Maßnahmen STADTraum: Stadt am Neckar



- N1** Illumination des Neckars und angrenzender Stadtbereiche
 - N2** Vernetzung Bildungscampus / Innenstadt verbessern durch Schaffung einer attraktiven Querungsmöglichkeit über die Mannheimer Straße
 - N3** Neckar, Neckarbühne und Inselfspitze verstärkt als Veranstaltungsorte bespielen
 - N4** Verlegung der Radroute von Unterer Neckarstraße auf die Westseite des Neckars (ab Götzenturmbrücke)
 - N5** Schaffung einer Alternativ-Radroute „in zweiter Reihe“, um Unfallsschwerpunkt entlang der Neckarmeile zu entschärfen
 - N6** Prüfung der Realisierungsmöglichkeiten einer Neugestaltung des Neckarufers unter Berücksichtigung bestehender Zugänge zum Neckar
 - N7** Bespielung der Flächen direkt am Neckar im Bereich des Götzenturms durch Bar / Gastroangebot
 - N8** Prüfung der Sperrung der Götzenturmbrücke für Pkw unter Berücksichtigung einer Einbettung in ein Gesamtkonzept
 - N9** Prüfung der Möglichkeiten, den Neckar als Wasserfläche zu bespielen (Fortbewegung auf dem Wasser, Sportangebote, Wohnboote, Anlegestelle für Flusskreuzfahrtschiffe etc.)
 - N10** Vernetzung mit umliegenden Stadtquartieren schaffen
 - N11** Kinderspielplatz erneuern / in Stand setzen
- D** Prüfstandorte digitaler Infosäulen



**Schlüsselprojekt:
Städtebauliche Gestaltung
Lohtorstraße und Turmstraße**

STADTraum: Querachsen

Verbindungen schaffen.

Vernetzungsperspektiven bieten

Lohtorstraße und Turmstraße.

Diese sind attraktiv zu gestalten

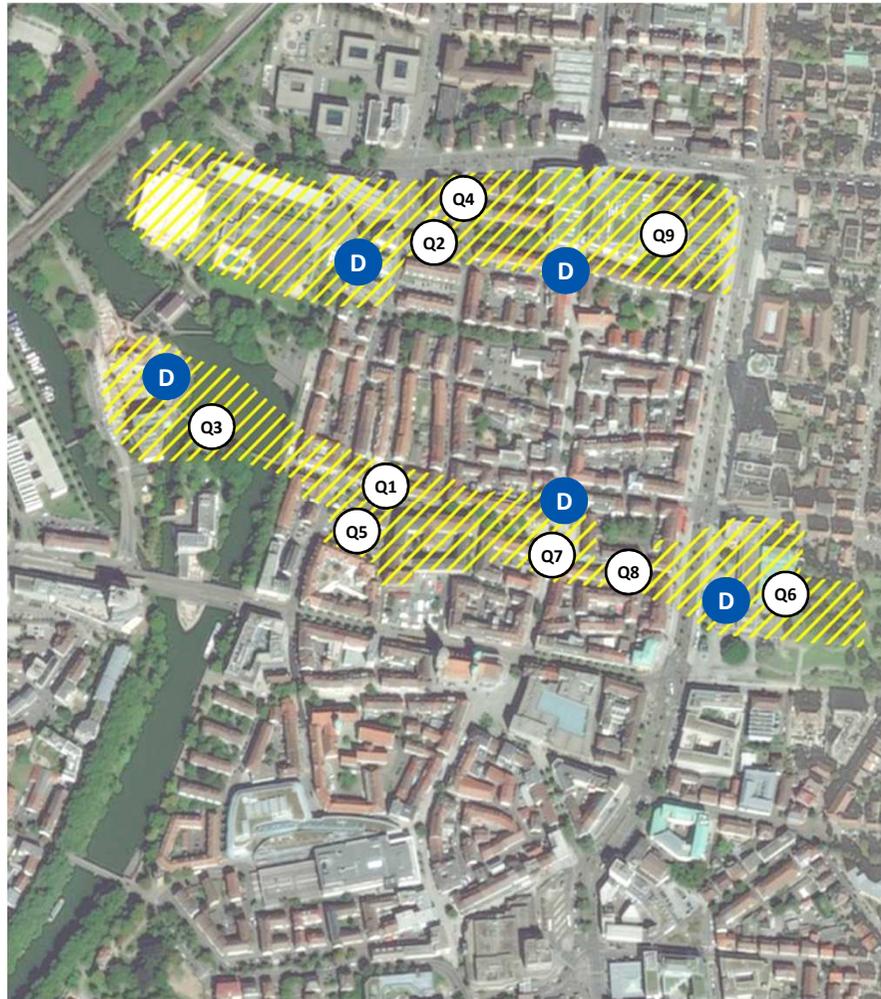
und schaffen Verbindungen

zwischen dem Neckar und den

Hauptauflagen der Innenstadt.



Maßnahmen STADTraum: Querachsen



- Q1 städtebauliche Neugestaltung Lohtorstraße mit Lösung der Verkehrsführung (Gerberstraße / Lammgasse)
- Q2 städtebauliche Neugestaltung Turmstraße mit Lösung der Verkehrsführung (Gerberstraße / Lammgasse)
- Q3 Experimentier- / Bildungs- / Wissenspfad einrichten
- Q4 Lückenschluss Turmstraße zwischen K3 und Platz am Bollwerksturm architektonisch begleiten
- Q5 Neubebauung Reim-Areal mit innerstädtischer Bebauung und Identifikation eines geeigneten Nutzungskonzeptes
- Q6 Harmonie und Kunsthalle Vogelmann sowie Hotel-Neubau in Querachsen integrieren
- Q7 Kinderspielgeräte am Hafenmarkt erneuern / in Stand setzen
- Q8 Konzept Hafenmarktpassage mit inhabergeführten individuellen Geschäften
- Q9 Neugestaltung Theaterplatz

- D Prüfstandorte digitaler Infosäulen



**Schlüsselprojekt:
Lösung der Verkehrssituation
im Wohnquartier**

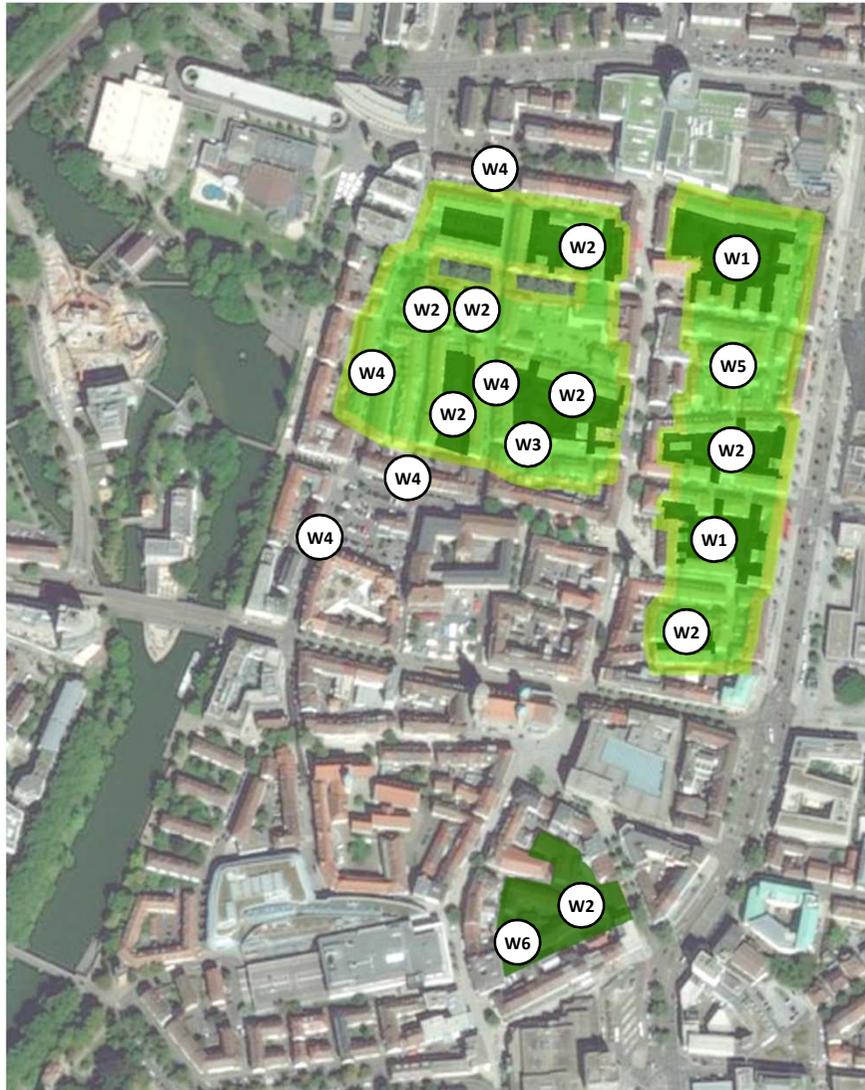
STADTraum: Wohnquartier / Innenhöfe

Wohnen. Grün. Rückzugsort.

In der Heilbronner Innenstadt leben 4.200 Menschen. Das Wohnquartier ist lebenswert fortzuentwickeln und mit den anderen Innenstadtlagen zu vernetzen.



Maßnahmen STADTraum: Wohnquartier / Innenhöfe



- W1 Grüner Rückzugsort / pocketpark / urban gardening
- W2 Prüfung der Umgestaltung Innenhöfe bzw. Realisierung von Quartiersgaragen
- W3 Einbindung des Kinderspielplatzes „Hasengasse“ in Umgestaltungskonzept
- W4 Prüfung einer Lösung für die Verkehrssituation im nördlichen Wohnquartier im Bereich Gerberstraße / Lohtorstraße / Lammgasse / Turmstraße
- W5 Prüfung einer Abfallentsorgungsstelle für den östlichen Innenstadtbereich
- W6 Nebenlagenkonzept mit Entwicklung einer Idee einer Verknüpfung zwischen Einzelhandel und angrenzender 1a-Lage und rückwärtigem Innenstadtbereich



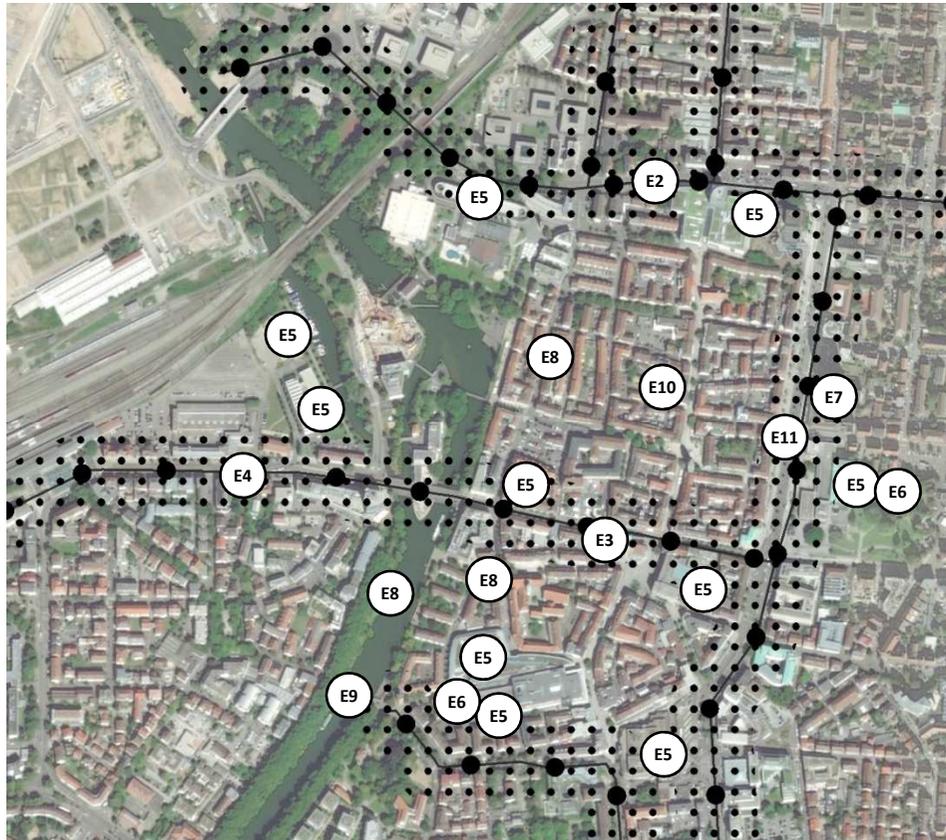
STADTraum: Erreichbarkeitsband
MIV. ÖPNV. Fahrräder. Fußgänger.

Willkommenskultur für alle
Verkehrsträger in Heilbronn.

Egal ob per Auto, Stadtbahn, Bus, Rad
oder zu Fuß. Die Innenstadt ist schnell
und günstig erreichbar.



Maßnahmen STADTraum: Erreichbarkeitsband



- E1 Platz für zentralen Mobility-Hub im Innenstadtbereich identifizieren (Citybike-Station, Einkaufsdepot, Fahrradstellplätze, ÖPNV)
- E2 Attraktivierung der West-Ost-Achse Mannheimer Straße / Weinsberger Straße
- E3 Prüfung einer barrierefreien Zustiegsmöglichkeit am Marktplatz
- E4 Anbindung Bahnhof / Innenstadt attraktivieren
- E5 Ladeinfrastrukturen / Carsharing in Parkhäuser integrieren
- E6 Verbesserung der Erreichbarkeit / Ausschilderung der Parkhäuser i. V. mit Park- / Verkehrsleitsystem
- E7 Prüfung einer Radroute entlang der Allee
- E8 Verlegung der Radroute entlang des Neckars und Schaffung einer Alternativroute „in zweiter Reihe“
- E9 Prüfung der Sperrung der Götzenturmbrücke für Pkw unter Berücksichtigung einer Einbettung in ein Gesamtkonzept
- E10 bedarfsgerechter Quartiers-ÖPNV (Velotaxis etc.)
- E11 Aufwertung der Gebäude westlich und östlich der Allee



**Schlüsselprojekt:
Verstärkte Beispielung
des Kiliansplatzes**

STADTraum: Plätze

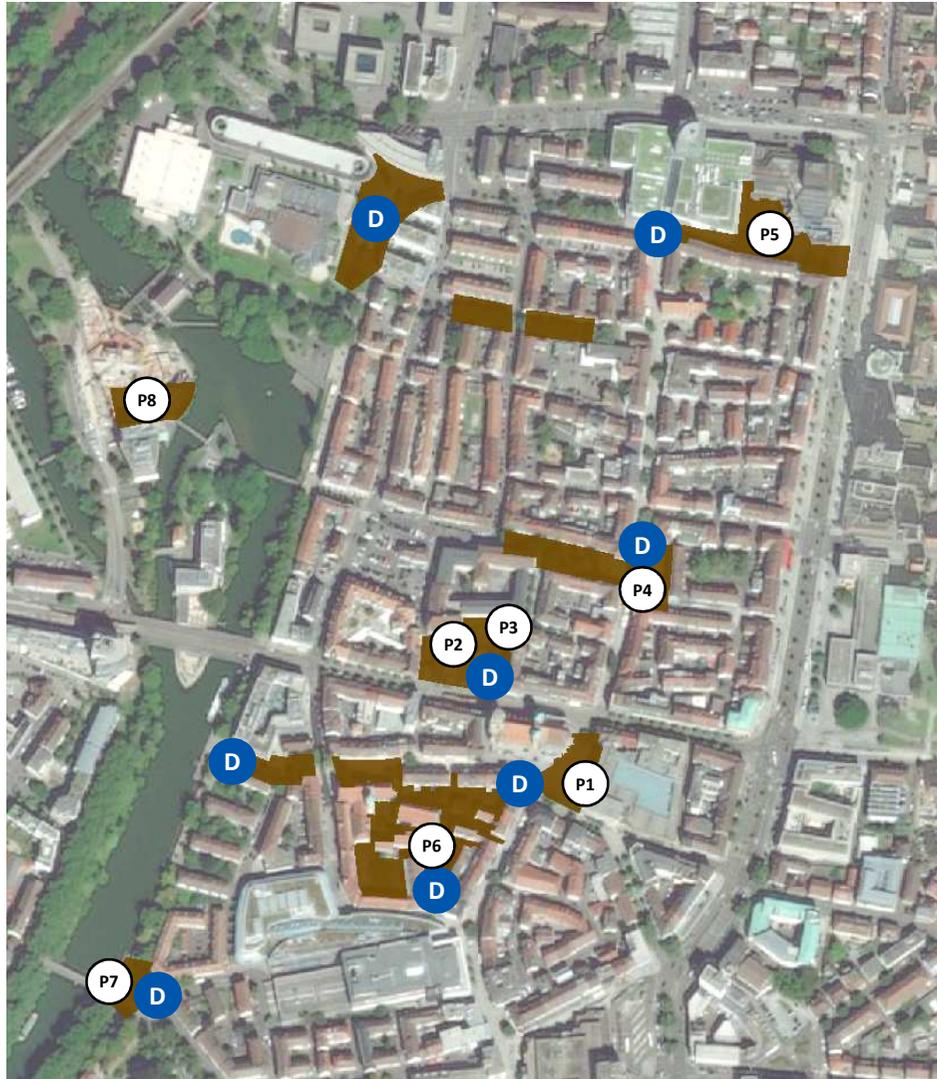
Treffpunkte. Markt. Feiern.

Kiliansplatz und Marktplatz sind seit Jahrhunderten die wichtigsten Plätze in der Innenstadt. Egal ob als Marktstandort, ÖPNV-Drehscheibe oder als Eventlocation.

Die Plätze werden vielseitig genutzt und sollen weiter attraktiviert werden.



Maßnahmen STADTraum: Plätze



- P1** Verstärkte Bepflanzung des Kiliansplatzes
 - P2** Marktplatz als Hauptstandort für Wochenmarkt, bei Belegung Ausweichen auf anderen Standort
 - P3** Optimierung des Wochenmarktes (Anbieter, Öffnungszeiten, Markttage, Anzahl der Stände und Angebot, Ausbau des Abendmarktes)
 - P4** Hafenmarkt und Lohtorstraße in Entwicklung der Querachsen integrieren und Kinderspielgeräte erneuern / in Stand halten
 - P5** Prüfung einer Umgestaltung des Theaterplatzes i. V. mit Straße in Richtung K3
 - P6** Deutschhof als urbanen Rückzugsort ausbauen und verstärkt durch kulturelle Veranstaltungen bespielen
 - P7** Platz am Götzenturm i. V. mit Zugang zum Wasser bespielen
 - P8** Experimenta-Platz in innerstädtisches Platzgefüge integrieren und als „Anfangspunkt“ des Bildungs- / und Wissenspfads ausbauen
-
- D** Prüfstandorte digitaler Infosäulen



**Schlüsselprojekt:
Verknüpfungen zwischen
Kulturträgern schaffen**

STADTraum:

Bildungs- / Kreativ- / Kulturring

Wie eine Perlenkette reihen sich die Bildungs- / Kreativ- und Kulturträger um die Innenstadt herum auf.

Durch deren vielfältiges Angebot wird die Innenstadt befruchtet.

Eine stärkere Vernetzung der Institutionen soll Kultur erlebbar machen.



Umsetzungsbegleitung des Masterplans Innenstadt



Steuerung der Umsetzung über **Lenkungsgruppe**:

Sie soll...

- die Umsetzung des Masterplans Innenstadt begleiten,
- über den Stand der Umsetzung informieren,
- aktuelle Planungen beurteilen,
- den Masterplan ständig überprüfen,
- ggf. diesen als Reaktion auf festgestellte Änderungen anpassen bzw. ergänzen
- und über die Umsetzung des Masterplans in den Gremien der Stadt Heilbronn informieren.



Hinweis zu Haftungsansprüchen



Diese Präsentation unterliegt gemäß § 2, Abs. 2 sowie § 31, Abs. 2 des Gesetzes dem Schutz des Urheberrechtes.

Es wurden Grafiken, Bildausschnitte u.a. Abbildungen zur besseren Darstellung von Kernaussagen verwendet. Eine öffentliche Nutzung bzw. Weitergabe, Vervielfältigung oder gar allgemeine Veröffentlichung kann jedoch Ansprüche der Rechteinhaber auslösen.

Wer diese Unterlage deshalb in welcher Form auch immer (ganz oder teilweise oder in Bildausschnitten) weitergibt, vervielfältigt oder veröffentlicht, übernimmt das volle Haftungsrisiko gegenüber den Inhabern der Rechte. Die GMA Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung GmbH wird mit Verletzung dieser Untersagung zur Weitergabe und Veröffentlichung von allen Ansprüchen Dritter freigestellt. Der Verursacher dieser Verletzung oder heranzuziehende Verantwortliche hierfür trägt die Kosten der ggf. notwendigen Abwehr von solchen Ansprüchen durch die GMA.

Die Darstellungen in der Präsentation können unvollständig sein. Die dargestellten Fakten sind nur in Verbindung mit dem gesprochenen Wort gültig. Zitate bzw. deren Weiterverwendung aus dieser Unterlage heraus sind unzulässig.

A nighttime photograph of a historic town square. On the left is a large, multi-story stone building with a prominent clock tower featuring a large clock face and a smaller one above it. The building is illuminated with warm yellow lights. To the right, a modern building is lit up with vibrant purple and pink lights, featuring a large, abstract light installation. A banner on the right side of the modern building reads "ENERGIE. NUTZEN. HEIßT. WIRTSCHAFTLICH. KOBEL WAKEL VON THIBÉ". In the foreground, a cobblestone square is visible with several people walking, their figures slightly blurred. A small sign on a stand in the middle ground reads "Lichtinstallation Yvonne Daubler 2016 Kunst und Lichtwerkstatt des Westfälischen Instituts 07931-15 08 20 11".

Innenstädte schaffen Heimat in einer digitalen Welt!

**Wenn Sie Fragen haben,
fragen Sie uns!**